

S. Paulo, 14. I. 1924

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz!

Erhielt Ihre geschätzte Karte vom 4. ds. Mts. und schrieb nicht sofort, weil ich erst die nötigen Informationen einholen wollte.

Die Adresse von Sr. Getulino weiß keines von dessen ehemaligen Kollegen und jetzigen Angestellten des Inst. Bact., doch hoffe ich, die gewünschte Adresse noch zu erfahren und werde Ihnen dieselbe dann sofort mitteilen. Dieser Herr Getulino soll sich in S. Paulo aufhalten, denn er ist noch in letzter Zeit öfters gesehen worden.

Mit der Cantareira haben wir gar keine Ver- bindung resp. Beziehungen; ich müßte da direkt ein- mal hinanfahren. Kann Ihnen aber folgendes mitteilen: In der Cantareira oben ist ein Deutscher namens Schwebel, der früher Verwalter von Alto da Serra war. Bei diesem Herrn hat ein Freund von mir gelegentlich eines Käserfanges einmal eine Nacht geschlafen, oder vielmehr nicht geschlafen, denn es war vor Mosquitos nicht auszuhalten.

Angenehmer und vorteilhafter wäre vielleicht ein Aufenthalt im „Horto Florestal“ am Fuße der Can- tareira. Dort sind auch Sümpfe und deshalb dürfte dieser Ort für den Lurcheifang geeigneter sein. Sie

14. I. 1924

wenden sich ganz einfach schriftlich an den Direktor des Horto Florestal, der Ihnen die Erlaubnis ohne weiteres giebt. — Betreffs eines Besuches in Alto da Serra fung ich Herrn Kochne. Er und seine Abteilungen gehören jetzt zum Museu Paulista. Er sagte mir, daß Ihnen Alto da Serra genau so zur Verfügung stehe wie voriges Jahr und unter den bekannten Bedingungen. Schreiben Sie bitte einige Worte an ihn, damit er Ihnen einen Erlaubnis-Karten sendet. Er hat es gern, wenn man sich an ihn direkt wendet.

Bis auf weiteres verbleibe ich mit den besten Grüßen, auch an Frä. Tochter und Herrn Sohn

Ihr in Hochachtung

ergehener

R. Fischer